

Die Vorzüge des Fastens (2)

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ، اَلْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ، نَحْمَدُهُ وَنَسْتَعِينُهُ، وَنَسْتَغْفِرُهُ
وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى نَبِيِّنَا مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِهِ وَصَحْبِهِ أَجْمَعِينَ وَمَنْ تَبِعَهُمْ بِإِحْسَانٍ إِلَى يَوْمِ الدِّينِ.

Alles Lob gebührt Allah, Ihn allein lobpreisen wir und Ihn allein bitten wir um Hilfe, Rechtleitung und Verzeihung und Sein Segen und Friede seien auf Seinem Propheten Muhammad وَسَلَّم صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ, seiner Angehörigen, Gefährten und Anhängern bis zum Tag des Gerichts.

Verehrte Muslime,

wir fahren heute mit den Vorzügen des Fastens in Ramadan fort. Viele finden in diesem gesegneten Monat den Weg der Verwandlung und kehren zu Allah عز وجل reumütig um, während einige vom geraden Weg abgekommen sind. Wer die Gunst Allahs erlangt und Ramadan erreicht hat, soll Allah preisen und Dankbarkeit erweisen. Er soll vielmehr Allah تعالى darum bitten, ihm beim Fasten und bei der Gebetsverrichtung beizustehen sowie die Nacht der Bestimmung erleben zu lassen. Allah عز وجل hat uns das Fasten vorgeschrieben, so wie es denjenigen vor uns vorgeschrieben war, auf dass wir gottesfürchtig werden und aufrichtig handeln werden. Das ist ein klares Gebot zum Fasten. Denn diese Anbetung läutert die Menschenseele vom Übel des schlechten Charakters.

Verehrte Muslime,

wer den Tag des Ramadans mit Fasten und die Nacht mit Gebeten verbringt, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben. Der Gesandte Allahs صلى الله عليه وسلم sagte: „**Wer (den Monat) Ramadan aus dem Glauben heraus und der Hoffnung auf den Lohn Allahs fastet, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben.**“ [Al-Bukhari] Er sagte auch: „**Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, dass der Geruch aus dem Mund eines Fastenden bei Allah besser ist als Moschus.**“ [Al-Bukhari] Da dieser Geruch aus dem leeren Magen hervorgeht und dies im Gehorsam gegenüber dem Gebot Allahs geschieht, ist es bei Allah سبحانه و تعالى besser als der Duft von Moschus (المِسْك). Der Fastende unterlässt seine Bedürfnisse für das Wohlgefallen Allahs und aus Furcht vor Seiner Bestrafung, während er um Seine Belohnung ersucht. Genau deswegen würdigt Allah عز وجل seine Aufrichtigkeit und hat das Fasten vor allen anderen guten Taten, für Sich Selbst herausgehoben. Folglich sagt Er: „**Er gibt seine Begierden und sein Essen auf, für Mein Wohlgefallen.**“

liebe Geschwister im Islam,

in Ramadan gibt es die beste und wichtigste Nacht des gesamten Jahres: die Nacht der Bestimmung (*Lailatu al-qadr*). Allah عز وجل hat in Seinem edlen Buch betont, dass die gute und rechtschaffene Tat in dieser Nacht viel besser ist als Anbetungshandlungen, die man in tausend Monaten verrichten würde. Wer diesen besonderen Vorzug entgehen lässt, hat wahrlich verloren. Ramadan ist ebenfalls der Monat des Gebets und der Andacht und zugleich Hauptsaison für Großzügigkeit. Unser Prophet Muhammad صلى الله عليه وسلم ist unser Vorbild darin. Er war der Großzügigste unter allen Menschen. In Ramadan war er noch großzügiger. Er lehrte uns: „**Wer einem Fastenden etwas zum Fastenbrechen gibt, der erhält denselben Lohn, wie er, außer dass vom Lohn des Fastenden nichts vermindert wird.**“ [At-Tirmidhi] schließlich ist Das Fasten wahrlich Anlass zur Freude. Unser Prophet sagte dazu: „**Es gibt zwei Freuden für den Fastenden, eine zur Zeit des Fastenbrechens und die andere zu der Zeit, in der er seinem Herrn begegnet wird; dann wird er sich über sein Fasten freuen.**“ [Al-Bukhari]

So möge Allah تعالى سبحانه و تعالى uns vergeben, verzeihen und von uns annehmen!

رَبَّنَا ظَلَمْنَا أَنْفُسَنَا وَإِن لَّمْ تَغْفِرْ لَنَا وَتَرْحَمْنَا لَنَكُونَنَّ مِنَ الْخَاسِرِينَ.
رَبَّنَا آتِنَا فِي الدُّنْيَا حَسَنَةً وَفِي الْآخِرَةِ حَسَنَةً وَقِنَا عَذَابَ النَّارِ. آمين و الحمد لله رب العالمين